

[Drohnenangriffe aus sechs Richtungen: Die Luftabwehr hat Dutzende Drohnen abgeschossen](#)

01.10.2026

Russische Truppen haben in der Nacht 107 Angriffsdrohnen auf die Ukraine abgefeuert. Die Luftabwehr hat 87 davon abgeschossen und neutralisiert, dennoch wurden Treffer an 11 Orten verzeichnet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Truppen haben in der Nacht 107 Angriffsdrohnen auf die Ukraine abgefeuert. Die Luftabwehr hat 87 davon abgeschossen und neutralisiert, dennoch wurden Treffer an 11 Orten verzeichnet.

In der Nacht zum 1. Oktober griff Russland die Ukraine mit 107 Angriffsdrohnen an, darunter 63 mit Raketenantrieb. Zudem setzte die Russische Föderation „Gerber“-Drohnen und „Parodie“-Täuschdrohnen ein. Dies teilten die Luftstreitkräfte am Donnerstagmorgen, dem 1. Oktober, mit.

Die Drohnen wurden aus den Gebieten Orel, Millerow, Brjansk und Shatalow in der Russischen Föderation sowie aus den vorübergehend besetzten Gebieten der Oblast Donezk und der Krim gestartet.

Der Luftangriff wurde von der Luftwaffe, den Flugabwehrraketentruppen, Einheiten der elektronischen Kriegsführung und der Drohnenabwehr sowie mobilen Feuergruppen der ukrainischen Verteidigungskräfte abgewehrt.

Nach Angaben des Militärs hat die Luftabwehr bis 8 Uhr morgens 87 unbemannte Fluggeräte der Typen Schahed, Gerber und anderer Modelle zerstört oder außer Gefecht gesetzt.

Gleichzeitig wurden Treffer durch Luftangriffe an 11 Orten verzeichnet, während an vier Orten abgeschossene Drohnen und deren Trümmer gefunden wurden.

Der Luftangriff dauert an. Im Luftraum befinden sich weiterhin mehrere russische Drohnen.

Zuvor hatte Präsident Wolodymyr Selenskyj mitgeteilt, dass die Ukraine das Flugabwehrsystem NASAMS sowie die dazugehörigen Raketen erhalten habe.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.